

HALBJAHRES- BERICHT

2020

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	5
Ertragslage Unternehmensbereiche	6
Vermögenslage Konzern	9
Finanzlage Konzern	10
Mitarbeiter	11
Chancen und Risiken	11
Ausblick 2020	12

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	14
Gesamtergebnisrechnung	14
Bilanz	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Anhangangaben	19
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	22
Versicherung des Vorstands	23

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf-Umsatz sinkt bedingt durch COVID-19-Pandemie

- Umsatzrückgang im Konzern von 10,7% infolge der COVID-19-Pandemie
- Consumer Umsatz organisch um 10,9% unter Vorjahr
- tesa Umsatz organisch um 10,0% unter Vorjahr
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte im Konzern bei 13,7%

Prognose für 2020

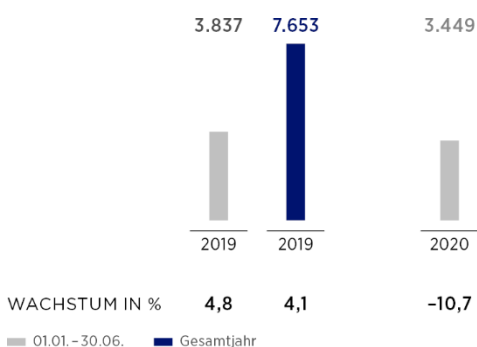
- Umsatzwachstum auf Konzernebene negativ
- EBIT-Umsatzrendite signifikant unter Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

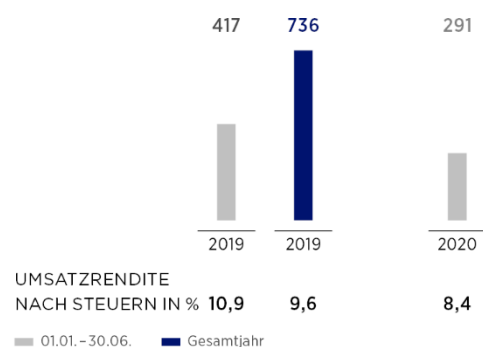
		01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2020
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	3.837	3.449
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	4,8	-10,7
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	6,2	-10,1
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	3.146	2.834
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	5,3	-10,9
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	6,4	-9,9
Umsatz tesa	(in Mio. €)	691	615
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	2,4	-10,0
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	5,5	-11,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	593	472
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	582	441
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	417	291
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	10,9	8,4
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,81	1,26
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	491	409
Investitionen	(in Mio. €)	136	118
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	117	122
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.06.)	20.213	20.466

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



Die Beiersdorf Aktie

Nach der starken Entwicklung der Kapitalmärkte im Vorjahr setzte sich dieser Trend weltweit in den ersten Monaten des Börsenjahres 2020 fort und führte im Februar zu neuen Höchstständen bei DAX und Dow Jones. Die globale Ausbreitung der Corona-Pandemie und die darauf folgenden Beschränkungen im täglichen Leben vieler Konsumentinnen und Konsumenten wurde von den Börsen sehr schnell eingepreist; der sogenannte Black Monday am 9. März 2020 war nur der Beginn eines ausgeprägten Kurssturzes auf den internationalen Finanzmärkten. Regierungen weltweit reagierten umgehend mit der Bereitstellung beispielloser Hilfspakete zur Unterstützung von Öffentlichkeit und Wirtschaft. Diese Maßnahmen erhöhten bereits gegen Ende März rasch wieder die Risikobereitschaft an den Finanzmärkten und führten zu stark steigenden Aktienkursen. Im April sorgten dann niedrigere Infektionszahlen in Europa und die damit einhergehenden Lockerungen der Beschränkungen für weiteren Auftrieb. Die massiv ausgeweitete Geldversorgung durch die Europäische Zentralbank (EZB) und der amerikanischen Federal Reserve (Fed) sowie deren Signale einer Zinspolitik auf weiterhin sehr niedrigem Niveau trieben die Erholung der Finanzmärkte weiter voran. Die Indizes konnten in der Folge ihre erlittenen Verluste zügig wieder aufholen, kehrten teilweise zum Vorkrisenniveau zurück und in Erwartung von Nachholeffekten mitunter darüber hinaus. Die Risiken einer deutlich schrumpfenden Weltwirtschaft im Jahr 2020 sowie einer sich abzeichnenden Rezession als Folge der Beschränkungen während der Corona-Pandemie rückten dabei in den Hintergrund.

Der Ölpreis, globaler Indikator für Rohstoffkosten, stand durch die Auswirkungen der Corona-Krise unter Druck; gleichzeitig führte ein Preiskampf zwischen Russland und Saudi-Arabien zu einem drastischen Absturz des Ölpreises, der sich im Laufe des zweiten Quartals nur langsam erholte. Auch das Kursverhältnis des US-Dollars zum Euro entwickelte sich durch die pandemie-bedingten Umstände volatiler als im Vorjahr und beendete das erste Halbjahr 2020 mit einer leichten Aufwertung des Euro gegenüber dem US Dollar. In diesem außergewöhnlichen Marktumfeld konnte sich die Beiersdorf Aktie dank ihres defensiven Charakters ordentlich behaupten. Zwar verzeichnete auch sie in der Spitze der Corona-Krise Kursverluste von mehr als 20 %, was sich aber im Vergleich mit dem Marktumfeld als noch moderater Verlauf herausstellte. Der Kurs unserer Aktie erholte sich nach dem Einbruch zügig und fand eine Basis im Bereich der 95 Euro-Marke. Im weiteren Verlauf der Markterholung überschritt der Aktienkurs wieder die 100 Euro-Marke und bewegte sich am Ende des ersten Halbjahres 2020 bereits in Richtung des Vorkrisenniveaus.

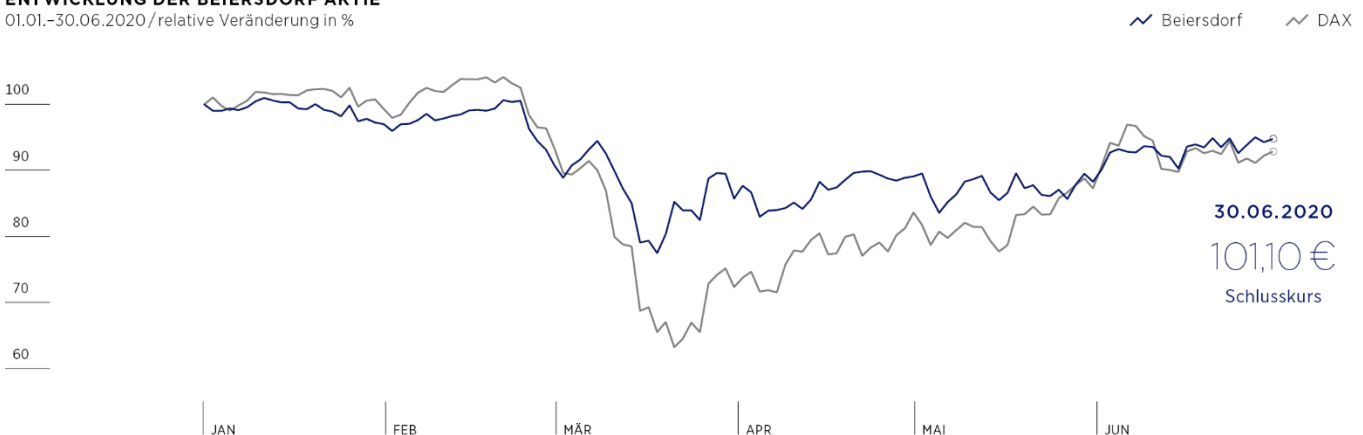
Die ordentliche Hauptversammlung fand dieses Jahr zum ersten Mal rein virtuell in der Firmenzentrale in Hamburg statt. Am 29. April nahmen über 350 Aktionärinnen und Aktionäre online an der Hauptversammlung teil und nutzten die Möglichkeit der Echtzeitabstimmung über die digitale Plattform – eine weitere Premiere in der Geschichte der Beiersdorf AG. Unsere Aktie beendet das erste Halbjahr 2020 bei einem Kurs von 101,10 Euro.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2019	2020
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	1,81	1,26
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	26.599	25.477
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	105,55	101,10
Höchstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	107,80	107,70
Tiefstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	81,56	82,82

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.01.-30.06.2020 / relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Infolge der COVID-19-Pandemie Umsatzrückgang im Konzern von 10,7%
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte erreicht 13,7%
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 291 Mio. €

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2020	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.960	1.724	-12,1	-11,8
Amerika	644	681	5,8	-3,4
Afrika/Asien/Australien	1.233	1.044	-15,3	-13,0
Gesamt	3.837	3.449	-10,1	-10,7

Die Umsatzentwicklung stand insbesondere im zweiten Quartal flächendeckend unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie. Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2020 organisch um 10,7% unter dem Vorjahr. Nominal verringerte sich der Konzernumsatz um 10,1% und erreichte 3.449 Mio. € (Vorjahr: 3.837 Mio. €). Im Unternehmensbereich Consumer sank der Umsatz um 10,9%, im Unternehmensbereich tesa um 10,0%.

In **Europa** lag der Umsatz um 11,8% unter dem Vorjahr. Nominal erreichte der Umsatz 1.724 Mio. € (Vorjahr: 1.960 Mio. €), 12,1% unter dem Vorjahr. In der Region **Amerika** verringerte sich der Umsatz um 3,4%. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 5,8% über dem Vorjahr auf 681 Mio. € (Vorjahr: 644 Mio. €) erzielt. Der Umsatz in der Region **Afrika/Asien/Australien** verringerte sich um 13,0%. Nominal reduzierte sich der Umsatz um 15,3% auf 1.044 Mio. € (Vorjahr: 1.233 Mio. €).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2020	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	3.837	3.449	-10,1
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.582	-1.451	-8,3
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.255	1.998	-11,4
Marketing- und Vertriebskosten	-1.310	-1.204	-8,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-117	-122	3,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-206	-210	1,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis*	-29	10	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	593	472	-20,4
Sondereffekte	-11	-31	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	582	441	-24,2
Finanzergebnis	6	-14	-
Ergebnis vor Steuern	588	427	-27,4
Ertragsteuern	-171	-136	-20,7
Ergebnis nach Steuern	417	291	-30,1
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,81	1,26	-

*An dieser Stelle beinhaltet das sonstige betriebliche Ergebnis keine Sondereffekte.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erreichte 472 Mio. € (Vorjahr: 593 Mio. €). Der Rückgang des betrieblichen Ergebnisses um 121 Mio. € ist im Wesentlichen beeinflusst von der COVID-19-Pandemie. Der negativen Umsatzentwicklung konnten die positiven Effekte aus reduzierten Marketing- und Vertriebskosten sowie ein um 39 Mio. € verbessertes sonstiges betriebliches Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr nicht vollständig entgegenwirken. Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2020 lag bei 13,7 % (Vorjahr: 15,4 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die Sondereffekte in Höhe von 31 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €) betrafen im Wesentlichen die Aufwendungen für das Beiersdorf-Spendenprogramm „Care Beyond Skin“ in Höhe von 12 Mio. €, Aufwendungen für die Integration des COPPERTONE-Geschäfts in Höhe von 8 Mio. € sowie bedingt durch die allgemeine Geschäftsentwicklung eine Wertminderung auf den Goodwill in Nordostasien in Höhe von 10 Mio. €. (nähere Informationen im Anhang unter Abschnitt „Erläuterungen zum Werthaltigkeitstest“). Das EBIT nach Sondereffekten betrug 441 Mio. € (Vorjahr: 582 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite 12,8 % (Vorjahr: 15,2 %).

Das Finanzergebnis lag infolge einer negativen Entwicklung des übrigen Finanzergebnisses bei -14 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich auf 291 Mio. € (Vorjahr: 417 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 8,4 % (Vorjahr: 10,9 %). Ohne Sondereffekte lag das Ergebnis nach Steuern bei 316 Mio. € (Vorjahr: 425 Mio. €), die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 9,2 % (Vorjahr: 11,1 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,26 € (Vorjahr: 1,81 €). Ohne Sondereffekte betrug es 1,37 € (Vorjahr: 1,84 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2020	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.588	1.382	-13,0	-12,8
Westeuropa	1.294	1.116	-13,8	-14,3
Osteuropa	294	266	-9,4	-6,3
Amerika	530	593	11,8	1,5
Nordamerika	226	321	42,0	-0,2
Lateinamerika	304	272	-10,6	2,8
Afrika/Asien/Australien	1.028	859	-16,3	-14,4
Gesamt	3.146	2.834	-9,9	-10,9

Der Umsatz im Unternehmensbereich **Consumer** verringerte sich im ersten Halbjahr organisch um 10,9 %. Dem negativen Einfluss durch Wechselkurseffekte in Höhe von 1,5 Prozentpunkten standen strukturelle Effekte gegenüber, die das Wachstum um 2,5 Prozentpunkte erhöhten. Nominal ging der Umsatz somit um 9,9 % auf 2.834 Mio. € (Vorjahr: 3.146 Mio. €) zurück.

Der **NIVEA**-Umsatz verringerte sich um 8,8 % gegenüber dem Vorjahr. Auch der Bereich **Healthcare**, der im Wesentlichen das Pflastergeschäft abbildet, verzeichnete einen Umsatzrückgang von 7,7 %. Der Bereich **Derma** mit den Marken EUCERIN und AQUAPHOR hingegen entwickelte sich mit einem Wachstum von 6,2 % weiterhin sehr positiv. Die Marke LA PRAIRIE war besonders stark vom Einbruch des internationalen Reiseverkehrs betroffen und verzeichnete einen Umsatzrückgang von 41,9 %.

Europa

In der Region **Europa** sank der Umsatz organisch um 12,8%. Nominal lag der Umsatz mit 1.382 Mio. € (Vorjahr: 1.588 Mio. €) um 13,0% unter dem Vorjahr.

In **Westeuropa** lag der Umsatz 14,3% unter dem Vorjahr, beeinflusst durch die schwache Umsatzentwicklung in Ländern wie Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien, die von der COVID-19-Pandemie besonders stark betroffen sind, sowie insbesondere durch den starken Umsatzrückgang im Travel-Retail-Geschäft von LA PRAIRIE. In **Osteuropa** lag der Umsatz um 6,3% unter dem Vorjahr. In wichtigen Märkten wie Polen und der Ukraine zeigte sich nur eine leicht negative Umsatzentwicklung.

Amerika

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 1,5%. Die Akquisition des COPPERTONE-Geschäfts erhöhte das Wachstum der Region um 16,9 Prozentpunkte, Wechselkurseffekte reduzierten den Umsatz um 6,6 Prozentpunkte. Nominal lag der Umsatz mit 593 Mio. € um 11,8% über dem Vorjahreswert (530 Mio. €).

In **Nordamerika** lag das organische Umsatzwachstum leicht unter Vorjahr, auch wenn EUCERIN und AQUAPHOR ein starkes Umsatzplus erzielen konnten. **Lateinamerika** verzeichnete trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie ein Wachstum von 2,8%, besonders getrieben durch zweistellige Wachstumsraten in Brasilien und Chile. Die Umsatzentwicklung in Argentinien blieb in einem schwierigen Marktumfeld, zusätzlich beeinflusst durch negative Wechselkurseffekte, deutlich unter Vorjahresniveau.

Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von 14,4%. Das nominale Wachstum erreichte unter anderem durch den Verkauf der Marke SLEK einen Umsatzrückgang von 16,3% auf 859 Mio. € (Vorjahr: 1.028 Mio. €). Während die Umsätze in Indien, der Türkei, Indonesien und Japan rückläufig waren, entwickelten sich die Umsätze in Australien, Malaysia und Saudi-Arabien positiv. LA PRAIRIE zeigte sich bedingt durch die COVID-19 Pandemie rückläufig. EUCERIN hingegen konnte seinen Umsatz steigern. In Afrika zeigte sich ein gemischtes Bild.

Als Sondereffekte wurden im Unternehmensbereich Consumer die Aufwendungen aus dem „Care Beyond Skin“-Programm in Höhe von 11 Mio, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration des COPPERTONE-Geschäfts in Höhe von 8 Mio. € sowie bedingt durch die allgemeine Geschäftsentwicklung eine Wertminderung auf den Goodwill in Nordostasien in Höhe von 10 Mio. €. (nähere Informationen im Anhang unter Abschnitt „Erläuterungen zum Werthaltigkeitstest“) ausgewiesen.

Das EBIT ohne Sondereffekte zum Halbjahr lag bei 376 Mio. € (Vorjahr: 482 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite lag bei 13,3% (Vorjahr: 15,3%).

tesa

UMSATZ tesa (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2020	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	372	342	-8,1	-7,3
Amerika	114	88	-22,3	-20,7
Afrika/Asien/Australien	205	185	-9,9	-9,1
Gesamt	691	615	-11,0	-10,0

tesa verzeichnete im ersten Halbjahr einen deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Organisch reduzierte sich der tesa Umsatz um 10,0%. Negative Wechselkurseffekte verstärkten den Rückgang um einen weiteren Prozentpunkt. Nominal verzeichnete tesa damit einen Umsatzrückgang um 11,0% auf 615 Mio. € (Vorjahr: 691 Mio. €).

Im zweiten Quartal zeigten sich die starken Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die weltweite Wirtschaft und beeinflussten auch das tesa Geschäft deutlich. tesa verzeichnete Umsatzrückgänge insbesondere im Segment **Direct Industries**, dem direkten Geschäft mit Industriekunden. Auch im Segment **Trade Markets** musste tesa einen Umsatzrückgang hinnehmen.

In einem schwierigen globalen Marktumfeld zeigte insbesondere der Bereich Automotive eine deutlich negative Umsatzentwicklung. Diese rückläufige Entwicklung zeigte sich insbesondere in Amerika und in Europa. Der Umsatzrückgang in Asien war vor allem durch Umsatzverluste im Elektronikgeschäft bedingt.

Das EBIT nach Sonderfaktoren im Unternehmensbereich tesa reduzierte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 auf 94 Mio. € (Vorjahr: 111 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 15,3% (Vorjahr: 16,0%). Darin enthalten sind Sonderfaktoren von rund 2 Mio. €, die insbesondere für das „Care Beyond Skin“-Programm aufgewendet worden sind. Die EBIT-Umsatzrendite ohne Sonderfaktoren betrug 15,6% (Vorjahr: 16,0%).

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

Aktiva	31.12.2019*	30.06.2019	30.06.2020
Langfristige Vermögenswerte	5.319	4.400	5.482
Vorräte	1.012	994	1.043
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.589	2.879	2.426
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.145	1.118	871
	10.065	9.391	9.822
Passiva	31.12.2019	30.06.2019	30.06.2020
Eigenkapital	6.093	5.794	6.118
Langfristige Rückstellungen	987	978	978
Langfristige Verbindlichkeiten	148	158	102
Kurzfristige Rückstellungen	491	416	432
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.346	2.045	2.192
	10.065	9.391	9.822

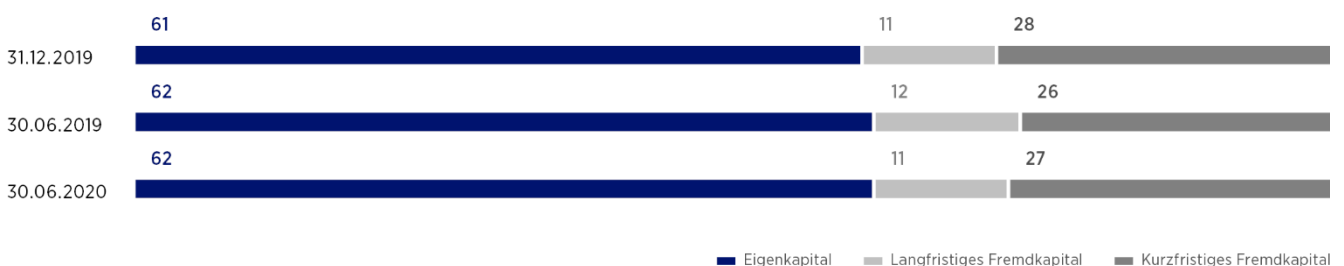
*Aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation des COPPERTONE-Geschäfts sind die Werte zum 31. Dezember 2019 angepasst.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2019 um 163 Mio. € auf 5.482 Mio. € insbesondere bedingt durch einen Anstieg der langfristigen Wertpapiere. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2020 bei 118 Mio. € (Vorjahr: 136 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 97 Mio. € (Vorjahr: 110 Mio. €) im Wesentlichen für Standortsicherung und Erweiterung sowie für Kapazitätsausweitung in den Produktionsstätten, aber auch den Bau der neuen Konzernzentrale. Der Unternehmensbereich tesa investierte 21 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €). Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 31 Mio. € auf 1.043 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 163 Mio. € auf 2.426 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 621 Mio. €, 149 Mio. € weniger als zum Jahresende 2019. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 41 Mio. € auf 1.401 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 274 Mio. € auf 871 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bank- und Leasingverbindlichkeiten) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 146 Mio. € auf 4.104 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten reduzierten sich um 41 Mio. € und betragen zum Stichtag 240 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 55 Mio. € auf 1.080 Mio. €. Ursächlich für den Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 2.192 Mio. € war im Wesentlichen der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 146 Mio. €.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2020
Brutto-Cashflow	491	409
Cashflow aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-190	-223
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	301	186
Cashflow aus investiver Tätigkeit	55	-164
Free-Cashflow	356	22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-168	-250
Sonstige Veränderungen	11	-43
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	199	-271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	919	1.142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	1.118	871

Der Brutto-Cashflow erreichte 409 Mio. € und lag damit um 82 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 223 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 190 Mio. €). Dem Anstieg der Vorräte um 27 Mio. € stand die Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 13 Mio. € sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 209 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 186 Mio. € (Vorjahr: 301 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 164 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 55 Mio. €). Den Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 22 Mio. € standen Nettoauszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 68 Mio. € sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 118 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 22 Mio. € um 334 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs (356 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 250 Mio. € (Vorjahr: 168 Mio. €).

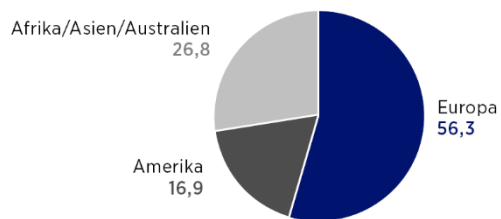
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 871 Mio. € (Vorjahr: 1.118 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter verringerte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2019 von 20.654 um 188 auf 20.466. Zum 30. Juni 2020 waren 15.710 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 4.756 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.06.2020; insgesamt 20.466 Mitarbeiter



Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2019. Mit Ausnahme der mit der weltweiten COVID-19-Pandemie zusammenhängenden Effekte auf unsere Geschäftsentwicklung, die wir in den aktuellen Verlautbarungen des Unternehmens soweit möglich bereits beschrieben haben, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zum 30. Juni 2020.

Ausblick 2020

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die COVID-19-Pandemie wird im Jahr 2020 zu einem deutlichen Rückgang der weltwirtschaftlichen Leistung führen. Das weltweite Ausmaß ist derzeit aufgrund der abrupten Unterbrechung der ökonomischen Prozesse und der unterschiedlichen Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der Pandemie schwer abzuschätzen. Nach wie vor führen zusätzlich Handelskonflikte und die damit verbundene Unsicherheit über den zukünftigen wirtschaftspolitischen Kurs der USA, die geopolitischen Unruhen sowie die langfristigen Folgen des Brexits zu Unsicherheiten im Hinblick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft. Durch diese Unsicherheiten ist die Prognosefähigkeit wesentlich beeinträchtigt.

Für **Europa** rechnen wir mit einem deutlichen Rückgang des Wirtschaftswachstums. Insbesondere in den stark von der COVID-19-Pandemie betroffenen Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich und Großbritannien ist für 2020 mit einem drastischen Einbruch der Wirtschaftsleistung zu rechnen. Insgesamt dürfte sich die Wirtschaftsleistung im zweiten Halbjahr etwas von den tiefen Einbrüchen des ersten Halbjahres erholen. Dennoch ist in vielen Branchen von weiteren Einschränkungen auszugehen. Es ist mit einem deutlichen Rückgang des privaten Konsums im Vorjahresvergleich, einer gedämpften Investitionstätigkeit sowie einem Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen.

In **Deutschland** erwarten wir ebenfalls einen deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung. Das von der Bundesregierung verabschiedete Konjunkturpaket, unter anderem die befristete Mehrwertsteuersenkung, soll dem Einbruch der wirtschaftlichen Leistung entgegenwirken. Verglichen mit anderen europäischen Staaten wird Deutschland für 2020 durch das Kurzarbeitsmodell voraussichtlich nicht so stark von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen sein. Im privaten Konsum und insbesondere im für Deutschland wichtigen Exportsektor ist mit einem deutlichen Rückgang zu rechnen.

Die **US-Wirtschaft** ist besonders stark von der COVID-19-Pandemie betroffen. Für das Gesamtjahr 2020 ist mit einem starken Rückgang der Wirtschaftsleistung zu rechnen. Der deutliche Anstieg der Arbeitslosenzahlen wird zu einem Rückgang des privaten Konsums 2020 führen. Zusätzlich belasten innenpolitische Konflikte die Wirtschaftsleistung. Der zukünftige wirtschaftspolitische Kurs stellt weiterhin eine schwer einschätzbare Unsicherheit dar.

In **Japan** erwarten wir gleichermaßen einen deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung. Bereits vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie kündigte sich ein konjunktureller Abschwung an. Aufgrund der restriktiven Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus ist für das Gesamtjahr 2020 mit einem starken Einbruch des privaten Konsums, der Investitionen sowie der Exportnachfrage zu rechnen.

In den **Wachstumsmärkten** gehen wir ebenfalls von einem Einbruch der Wirtschaftsleistung aus. Die chinesische Volkswirtschaft war bereits im Januar dieses Jahres von behördlichen Schließungen weiter Teile der Wirtschaft betroffen. Mit den einsetzenden Lockerungen im März dieses Jahres ist auf dem chinesischen Markt eine zunehmende Normalisierung der ökonomischen Prozesse zu beobachten. Angesichts des starken Einbruchs zu Beginn des Jahres und aufgrund der Rezession im Rest der Welt, dürfte die Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 in China deutlich rückläufig sein. Auch im Nahen Osten, Indien und den südostasiatischen Schwellenländern wurden weitreichende Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie getroffen, die zu einem starken Rückgang der wirtschaftlichen Aktivitäten führten und zu einem Einbruch der wirtschaftlichen Leistung im Jahr 2020 führen werden. Starke Einbrüche der Wirtschaftsleistung zeichnen sich auch in Brasilien und Russland ab, die zu einem deutlichen Rückgang der wirtschaftlichen Gesamtjahresleistung führen werden.

Aufgrund der weltwirtschaftlichen Abschwächung ist im weiteren Jahresverlauf auf den für Beiersdorf relevanten Rohstoffmärkten mit sinkenden Preisen zu rechnen.

Geschäftsentwicklung

Das Umsatzwachstum wird im Geschäftsjahr 2020 sowohl in den beiden Unternehmensbereichen als auch auf Konzernebene negativ ausfallen. Die EBIT-Umsatzrendite des Konzerns wird signifikant unter Vorjahresniveau erwartet.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem international erfolgreichen Markenportfolio, unseren innovativen und hochwertigen Produkten und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, 5. August 2020

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2020
Umsatzerlöse	3.837	3.449
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.582	-1.451
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.255	1.998
Marketing- und Vertriebskosten	-1.310	-1.204
Forschungs- und Entwicklungskosten	-117	-122
Allgemeine Verwaltungskosten	-206	-210
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-40	-21
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	582	441
Zinserträge	18	17
Zinsaufwendungen	-3	-7
Pensionsergebnis	-7	-4
Übriges Finanzergebnis	-2	-20
Ergebnis vor Steuern	588	427
Ertragsteuern	-171	-136
Ergebnis nach Steuern	417	291
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	410	285
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7	6
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,81	1,26

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €) *	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2020
Ergebnis nach Steuern	417	291
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	28	-99
Marktbewertung Cashflow Hedges	-3	9
Marktbewertung Wertpapiere	6	-4
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	25	-104
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-123	9
Neubewertung leistungsorientierter Verpflichtungen	-123	9
Sonstiges Ergebnis	-95	-90
Gesamtergebnis	322	201
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	314	195
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	8	6

* netto nach Steuern

Bilanz

(IN MIO. €)			
	31.12.2019	30.06.2019	30.06.2020
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte*	592	211	575
Sachanlagen*	1.619	1.486	1.585
Langfristige Wertpapiere	2.795	2.426	3.005
Sonstige langfristige Vermögenswerte	37	36	49
Latente Steueransprüche*	276	241	268
Langfristige Vermögenswerte	5.319	4.400	5.482
Vorräte*	1.012	994	1.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.442	1.605	1.401
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	82	95	86
Ertragsteuerforderungen	140	111	166
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	155	149	152
Wertpapiere	770	919	621
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	1.145	1.118	871
Kurzfristige Vermögenswerte	4.746	4.991	4.340
	10.065	9.391	9.822
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	6.066	5.778	6.102
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	27	16	16
Eigenkapital	6.093	5.794	6.118
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	878	860	868
Sonstige langfristige Rückstellungen	109	118	110
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	119	126	76
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2	2	2
Latente Steuerverbindlichkeiten	27	30	24
Langfristiges Fremdkapital	1.135	1.136	1.080
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	491	416	432
Ertragsteuerverbindlichkeiten	163	183	191
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.660	1.559	1.514
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	412	183	378
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	111	120	109
Kurzfristiges Fremdkapital	2.837	2.461	2.624
	10.065	9.391	9.822

*Aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation des COPPERTONE-Geschäfts sind die Werte zum 31. Dezember 2019 angepasst.

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2020
Ergebnis nach Steuern	417	291
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	171	136
Finanzergebnis	-6	14
Auszahlungen für Ertragsteuern	-188	-153
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	106	121
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-10	-
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	-
Brutto-Cashflow	491	409
Veränderung der Vorräte	-8	-27
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-188	13
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	6	-209
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	301	186
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-136	-118
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3	-
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-509	-586
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	679	518
Zinseinzahlungen	11	11
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	7	11
Cashflow aus investiver Tätigkeit	55	-164
Free-Cashflow	356	22
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	137	106
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten (inkl. Leasing-Verbindlichkeiten)	-114	-178
Zinsauszahlungen	-1	-5
Sonstige Finanzauszahlungen	-15	3
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Auszahlung Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-16	-17
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-168	-250
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	11	-43
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	199	-271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	919	1.142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	1.118	871

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis				Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungsrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente	Summe der Anteilseigner		
01.01.2019	252	47	5.526	-197	-2	-3	5.623	24	5.647
Gesamtergebnis der Periode	–	–	287	24	–3	6	314	8	322
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-159	–	–	–	-159	–	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	–	–	–	–	–	–	–	-16	-16
30.06.2019	252	47	5.654	-173	-5	3	5.778	16	5.794
01.01.2020	252	47	5.944	-174	-6	3	6.066	27	6.093
Gesamtergebnis der Periode	–	–	294	-104	9	-4	195	6	201
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-159	–	–	–	-159	–	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	–	–	–	–	–	–	–	-17	-17
30.06.2020	252	47	6.079	-278	3	-1	6.102	16	6.118

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

AUBENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2019		01.01. – 30.06.2020		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	3.146	82,0	2.834	82,2	-9,9	-10,9
tesa	691	18,0	615	17,8	-11,0	-10,0
Gesamt	3.837	100,0	3.449	100,0	-10,1	-10,7
EBITDA (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2019		01.01. – 30.06.2020		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	545	17,3	465	16,4	-14,7	
tesa	143	20,7	129	21,0	-9,6	
Gesamt	688	17,9	594	17,2	-13,5	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2019		01.01. – 30.06.2020		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	482	15,3	376	13,3	-22,0	
tesa	111	16,0	96	15,6	-13,2	
Gesamt	593	15,4	472	13,7	-20,4	
BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2019		01.01. – 30.06.2020		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	394	12,5	321	11,3	-18,2	
tesa	97	14,0	88	14,3	-8,4	
Gesamt	491	12,8	409	11,9	-16,3	

Regionale Berichterstattung

AUBENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2019		01.01. – 30.06.2020		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	1.960	51,1	1.724	50,0	-12,1	-11,8
Amerika	644	16,8	681	19,7	5,8	-3,4
Afrika/Asien/Australien	1.233	32,1	1.044	30,3	-15,3	-13,0
Gesamt	3.837	100,0	3.449	100,0	-10,1	-10,7
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2019		01.01. – 30.06.2020		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	343	17,5	241	14,0	-29,9	
Amerika	56	8,7	48	7,0	-14,1	
Afrika/Asien/Australien	194	15,7	183	17,5	-5,3	
Gesamt	593	15,4	472	13,7	-20,4	

Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest ag einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2019 angewandt. Im Zwischenberichtszeitraum wurde die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses mit dem COPPERTONE-Geschäft finalisiert, was zu einer Anpassung der Bilanzwerte zum 31. Dezember 2019 führte. Die aus der Kaufpreisallokation resultierenden Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

VERÄNDERUNG KONZERN-BILANZWERTE DURCH FINALISIERUNG DER KAUFPREISALLOKATION (IN MIO. €)		
	Veröffentlicht im Konzernabschluss 31. Dezember 2019	Angepasste Konzernbilanz 31. Dezember 2019
Immaterielle Vermögenswerte	590	592
Sachanlagen	1.626	1.619
Latente Steueransprüche	270	276
Vorräte	1.016	1.012
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	1.142	1.145

Auf alle anderen Bestandteile des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 hat die finale Kaufpreisallokation keine wesentlichen Auswirkungen. Weitere Details zur Finalisierung der Kaufpreisallokation sind im Abschnitt „Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments“ genannt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Es haben sich bis zum 30. Juni 2020 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments

Beiersdorf hat mit Kaufvertrag vom 13. Mai 2019 das Sonnenschutzgeschäft COPPERTONE für einen endgültigen Kaufpreis von 492 Mio. € (551 Mio. USD) erworben. Die Sonnenschutzmarke wird im Wesentlichen in den USA, Kanada und China vertrieben und ist seit dem 31. August 2019 Teil des Beiersdorf-Konzerns. Im Konzernabschluss 2019 wurde eine vorläufige Aufteilung des Kaufpreises vorgenommen, da zu diesem Zeitpunkt die Erstellung und Prüfung der für die Kaufpreisallokation relevanten Informationen noch nicht abgeschlossen waren. Im Juni 2020 wurde die Kaufpreisallokation abgeschlossen und die erworbenen Vermögenswerte stellen sich aufgrund der endgültigen Kaufpreisaufteilung zum 31. August 2019 wie folgt dar:

**AUFTEILUNG DES KAUFPREISES FÜR DEN ERWERB DES COPPERTONE-GESCHÄFTS
(IN MIO. €)**

Kaufpreis	492
Markenrechte	188
Technologie und Patente	17
Kundenstamm	13
Sachanlagen	51
Vorräte	47
Latente Steueransprüche	5
Geschäfts- oder Firmenwert	171

Die Wertansätze der erworbenen Vermögenswerte liegen damit im Wesentlichen in den im Geschäftsbericht 2019 angegebenen Bandbreiten. Der Kundenstamm liegt mit einem Ansatz von 13 Mio. € unterhalb der angegebenen Bandbreite im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019, da die Annahme hinsichtlich der durchschnittlichen Laufzeit der Kundenbeziehungen angepasst wurde.

Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die vom Geschäftspotenzial aus dem Unternehmenszusammenschluss profitieren und daraus resultierende Cashflows erwirtschaften. Im Rahmen der COPPERTONE-Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von 161 Mio. € auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit Nordamerika (Beiersdorf USA und Beiersdorf Canada) sowie ein Betrag von 10 Mio. € auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit Nordostasien (NIVEA Shanghai, Beiersdorf Hongkong und Beiersdorf Taiwan) allokiert. Der auf Nordamerika allokierte Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich abzugsfähig.

Erläuterungen zum Werthaltigkeitstest

Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Nordamerika und Nordostasien wurden zum 30. Juni 2020 einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Hierbei wurde der erzielbare Betrag auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt. Die den Werthaltigkeitstests zu Grunde liegenden geschätzten wesentlichen Schätzparameter waren unter anderem Marktanteile und Umsatzwachstumsraten sowie Preisentwicklungen bei Rohstoffen, Bruttogewinnmargen als auch entsprechende Diskontierungssätze. Die Detailplanung sieht jeweils ein moderates Umsatzwachstum sowie eine im Konzern geschäftsübliche EBIT-Umsatzrendite vor. Die geschätzten zukünftigen Cashflows basieren auf der Finanzplanung mit einem Planungshorizont von fünf Jahren. Cashflows jenseits der Planungsperiode werden unter Anwendung einer individuellen Wachstumsrate unter Berücksichtigung relevanter Marktinformationen extrapoliert. Dieser Wachstumsrate jenseits des Planungshorizonts (ewige Wachstumsrate) liegt für Nordamerika und Nordostasien jeweils ein Prozentsatz von 1,0% zu Grunde. Der zur Diskontierung der geschätzten Cashflows herangezogene gewichtete Vorsteuereinkontierungssatz beträgt für Nordamerika 5,7% bzw. für Nordostasien 8,3%.

Aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Nordostasien ergab sich im Rahmen des Werthaltigkeitstests eine Wertminderung von 10 Mio. € auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Zum 30. Juni 2020 ist der auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit Nordostasien entfallende Geschäfts- oder Firmenwert aus der COPPERTONE-Akquisition vollständig abgeschrieben. Die Wertminderung wurde in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und entfällt auf das Segment Consumer.

Da sich durch die COVID-19-Pandemie die Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung der großen Volkswirtschaften verschlechtert haben, wurden auf Ebene aller anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 30. Juni 2020 Werthaltigkeitstests durchgeführt, aus denen sich kein Wertminderungsbedarf ergab. Für diese zahlungsmittelgenerierenden Einheiten geht der Konzern davon aus, dass auch bei nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderungen dieser Parameter der erzielbare Betrag den Buchwert übertrifft.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im Dezember 2019 abgegeben und im April 2020 aktualisiert. Sie ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Beiersdorf Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Beiersdorf Aktiengesellschaft, Hamburg, - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 5. August 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jeschonneck
Wirtschaftsprüfer

Siemer
Wirtschaftsprüferin

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenbericht-erstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 5. August 2020

Beiersdorf AG

Der Vorstand



Stefan De Loecker
Vorsitzender des Vorstands



Thomas Ingelfinger
Mitglied des Vorstands



Zhengrong Liu
Mitglied des Vorstands



Ramon A. Mirt
Mitglied des Vorstands



Asim Naseer
Mitglied des Vorstands



Dessi Temperley
Mitglied des Vorstands



Vincent Warnery
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender

2020

28. Oktober

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2020**

2021

Februar

—
**Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2020,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz**

April

—
Hauptversammlung

April

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis März 2021**

August

—
**Halbjahresbericht
2021**

Oktober

—
**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2021**

Impressum

→Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

→Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

→Hinweis

The Half-Year Report is also available in English.